



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

Sista Spender Sanitärsilicon weiss plus

SDB-Nr. : 132723

V001.4

überarbeitet am: 11.06.2008

Druckdatum: 09.01.2009

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Sista Spender Sanitärsilicon weiss plus

Vorgesehene Verwendung:

Fugendichtmasse Silicon

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40589 Düsseldorf

Deutschland

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xi - Reizend

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

1 K-Silikonfugendichtmasse, acetathärtend (sauer)

Basisstoffe der Zubereitung:

Polydimethylsiloxan

Acetoxysilanvernetzer

Füllstoff

Hilfsstoffe

Treibgas: 1,1,1,2-Tetrafluorethan

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere 64742-46-7	265-148-2	< 6 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R65
Triacetoxyethylsilan 17689-77-9	241-677-4	< 2,5 %	C - Ätzend; R34 Xn - Gesundheitsschädlich; R22 R14
Methylsilantriyltriacetat 4253-34-3	224-221-9	< 2 %	R14 C - Ätzend; R34 Xn - Gesundheitsschädlich; R22
4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on 64359-81-5	264-843-8	< 0,1 %	T - Giftig; R23 N - Umweltgefährlich; R50 C - Ätzend; R34 Xi - Reizend; R43

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft.

Hautkontakt:

Produkt von betroffener Hautpartie sofort mit einem sauberen Tuch abwischen und anschließend mit Wasser und milder Seife abwaschen. Hautpflege.

Augenkontakt:

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver
Kohlendioxid.
Sand
Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl
Wassersprühstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt werden.

Zusätzliche Hinweise:

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Lösemitteldämpfe nicht einatmen.
 Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.
 Haut- und Augenkontakt vermeiden
 Bei der Arbeit weder essen, trinken noch rauchen.
 Beim Transport im Kfz : Dose in einem Tuch im Kofferraum aufbewahren, keinesfalls im Fond.
 Leere Verpackungen als Abfall gemäß den Angaben in Kap.13 entsorgen.

Lagerung:

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.
 Kühl und trocken lagern.
 Frostfrei lagern.
 Temperaturen zwischen 0 °C und + 30 °C
 Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
 Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
ACETIC ACID 64-19-7	10	25	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Atemschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.
 Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
 Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungszeit > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Flüssigkeit pastös weiß
Geruch:	nach Essigsäure

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Flammpunkt	Nicht anwendbar
Dichte (20 °C (68 °F))	1,04 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine bekannt

Zu vermeidende Stoffe:

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

Reagiert mit Wasser.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute inhalative Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Hautsensibilisierung: sensibilisierend.

12. Angaben zur Ökologie**Ökotoxizität**

Akute Fischtoxizität:

Akute Fischtoxizität: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist das Produkt nach Aushärtung erfahrungsgemäß nicht fischtoxisch.

Persistenz und Abbaubarkeit:**Biologischer Endabbau:**

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung**Entsorgung des Produktes:**

Müllverbrennung oder Deponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Nach Aushärtung:

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nur gut entleerte Gebinde, frei von Lösemitteldämpfen, können recycelt werden.

14. Angaben zum Transport**Straßentransport ADR:**

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5A
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Bahntransport RID:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5A
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	20
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5A
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	2.2
Verpackungsgruppe:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
EmS:	F-D ,S-U
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	AEROSOLS

Lufttransport IATA:

Klasse:	2.2
Verpackungsgruppe:	
Packaging-Instruction (passenger)	203
Packaging-Instruction (cargo)	203
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Proper shipping name:	Aerosols, non-flammable

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

Xi - Reizend

**Enthält**

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on

R-Sätze:

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:	BG-Merkblatt: BGI 595 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004)
Lagerklasse nach VCI:	2B

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R14 Reagiert heftig mit Wasser.
- R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R23 Giftig beim Einatmen.
- R34 Verursacht Verätzungen.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.